



IR

über die
1. Sitzung des Integrationsrates
am Dienstag, dem 11.01.2022
im Sitzungssaal I des Rathauses

Beginn: 17:02 Uhr
Ende: 18:55 Uhr

Anwesend

Kamener Migrantenliste (KML)

Herr Sadik Akdag
Herr Murat Akyol
Frau Aynur Cufali
Frau Merve Gürcü
Herr Aziz Özkir
Herr Mustafa Yücel

MONA

Frau Mercan Karadag

SPD

Herr Gökçen Kuru

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Manuela Laßen

DIE LINKE / GAL

Herr Klaus-Dieter Grosch

Verwaltung

Marina Dörmann
Herr Andreas Eichler
Herr Willi Präkelt
Frau Hanna Schulze

Entschuldigt fehlten

Frau Gülüzar Dogan
Herr Dirk Externbrink
Herr Vikkindran Indran
Frau Ruthild Lindemann-Opfermann
Herr Alfred Mallitzky
Herr Oliver Romeo

Herr **Özki** eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung. Änderungswünsche zur Tagesordnung lagen nicht vor.

Er wies auf die in der letzten Sitzung erhaltene Hausaufgabe hin. Heute solle in diesem Ausschuss eine politische Aussage für die weitere politische Diskussion in anderen Gremien getroffen werden.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Fortentwicklung des Integrationskonzeptes	
3	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen lagen nicht vor

Zu TOP 2.

Fortentwicklung des Integrationskonzeptes

Frau **Schulze** wies darauf hin, dass die Kamener Migrantenliste eine Ausarbeitung zum vorgelegten Entwurf des Integrationskonzeptes erstellt habe. Über diesen Entwurf und die darin enthaltenen Änderungswünsche solle heute gesprochen werden.

Herr **Yücel** erläuterte die von der KML vorgebrachten Änderungswünsche,

zu denen teilweise eine kontroverse Diskussion entstand.

Im Einzelnen wurden folgende Änderungen vereinbart:

Seite 9 zweiter Einwand: Der Klammerzusatz Türkei wird entfernt

Seite 33 erster Einwand: die Formulierung „sowie türkischen und polnischen Kohlegastarbeitern“ wird abgeändert in „z.B. türkischen und polnischen Gastarbeitern“

Seite 33/34: in der Formulierung „türkischen Familienstrukturen eine Verhaftung von Frauen in Subsystemen festzustellen“ wird das Wort „türkischen“ gestrichen.

Seite 56: Vergleich 1992 mit 1992: es handelt sich um einen Tippfehler

Seite 57: Die Formulierung „wider Erwarten wurde ein Teil der Zugewanderten sesshaft“ wird geändert in „anders als zu Beginn erwartet wurde ein Teil der Zugewanderten sesshaft“.

Frau **Schulze** fragte in die Runde, ob das Konzept mit den erfolgten Änderungen so in die Fachausschüsse gegeben werden könne. Eine konkrete Arbeit mit dem Konzept könne erst danach erfolgen. Sie würde es als herben Verlust empfinden, wenn das Konzept in Gesamtheit abgelehnt würde.

Herr **Kuru** teilte für seine Fraktion mit, dass diese mit dem guten Konzept weiterarbeiten wolle. Dies könne er auch für die CDU-Fraktion behaupten.

Herr **Grosch** meinte, dass das Konzept von ihm sehr befürwortet werde; auch er wolle damit weiter arbeiten.

Herr **Kuru** äußerte, dass mit dem bestehenden Personalschlüssel das Konzept nicht bewältigt werden könne. Weiterhin wies er darauf hin, dass seitens der Bezirksregierung Sprachkurse nicht mehr gefördert würden und bat darum, entsprechende Angebote für geduldete Personen über die VHS zu machen.

Frau **Schulze** stand dieser Forderung positiv gegenüber. Sie bäte darum, das über eine Beschlussvorlage zu realisieren.

Auch Frau **Laßen** bewertete das vorgelegte Konzept im Großen und Ganzen als gut. Auch ihre Fraktion werde an der Weiterentwicklung mitarbeiten.

Herr **Özgir** äußerte, dass er seit 25 Jahren mit der Thematik befasst sei. Er wies im Hinblick auf die teils kontroverse Diskussion darauf hin, dass Definitionen von jedem für sich anders wahrgenommen werden. Der Integrationsrat treffe heute keine Entscheidung über die Umsetzung des Konzeptes. Er bat Frau Schulze um Formulierung eines Beschlussvorschlages zur Abstimmung. Dieser Bitte kam Frau Schulze nach.

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat der Stadt Kamen begrüßt das vorliegende Integrationskonzept und bittet die Politik und Verwaltung die weitere Diskussion und gegebenenfalls vorzunehmende Aktualisierungen und Änderungsvorschläge aufzugreifen.

An der Weiterentwicklung und Umsetzung sich daraus ergebender Maß-

nahmen möchte der Integrationsrat sich aktiv beteiligen.

Der Beschlussvorschlag wurde mit einer Gegenstimme angenommen.

Zu TOP 3.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Frau **Schulze** teilte mit, dass die im Rahmen des Projektes „Kommunales Integrationsmanagement“ beabsichtigte Einstellung wegen des nicht abgeschlossenen Auswahlverfahrens noch nicht erfolgt sei

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

keine

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

keine

gez. Özkir
Vorsitzender

gez. Dörmann
Schriftführerin